

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 5

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Die **Sima** wechselt den Ausstellungstermin vom Februar in den November. Die nächste Ausgabe wird deshalb schon vom **8. bis 12. November 2020** in Paris stattfinden.
- **Apollo Vredestein** hat eine Partnerschaft mit dem **John-Deere-Werk** in Mannheim zur Lieferung von Reifen angekündigt. Ab sofort kann man Traktoren der Bau-reihen «6R» und «6M» mit Reifen der Serie «Traxion» in der Erstausrüstung wählen.
- **Kuhn** erhält das Prüfzeichen «DLG anerkannt» für den «Prolander 6000». Der Grubber wurde bei der Einarbeitung einer Zwischenfrucht geprüft.
- Das «**Manure Sensing**»-System von **John Deere** misst den Gülle-nährstoffgehalt mit dem «**HarvestLab 3000**» während der Ausbringung und wurde nun kürzlich von der Jury des «Land and Soil Management Award» ausgezeichnet.
- **Lely** setzt seine Fokussierung fort und verkauft die Sparte Windkraftanlagen.
- **Lemken** teilt ab sofort seine Ersatzteile für Bodenbearbeitungsgeräte in die Linien «Dural» für Langlebigkeit und «DuraMaxx» für höchste Anforderungen ein.
- **Trioliet** hat die erste energieeffiziente Doppelpulverbeschichtungsanlage der Welt in Betrieb genommen.
- Der EU-USA-Handelsstreit könnte nun auch zu **Strafzöllen auf Traktoren** führen, die in den USA produziert werden.
- Die Homepage **resi.ch** gibt Auskunft, wie und wo Siloballenfolien recycelt werden können.
- **Rapid** übernimmt mit der deutschen KommTek GmbH ein in der Entwicklung und im Verkauf tätiges Unternehmen für Kommunalmaschinen, stärkt die Präsenz in Deutschland und erweitert die Produktpalette um funkgesteuerte Raupenfahrzeuge.
- **Sulky** hat in Brasilien den 100. selbst-fahrenden Düngerstreuer aufgrund einer strategischen Partnerschaft mit Jacto verkaufen können.
- Im Fanshop von **Reform** gibt es jetzt auch Arbeitskleider des österreichischen Spezialisten für Berglandtechnik zu kaufen.
- **Schäffer** startet die Serienfertigung seiner Elektrolader «23e» und «24e». Zur Wahl stehen zwei Lithium-Ionen-Batteriepakete.
- **Zürn**, Hersteller von Erntevorsätzen, hat sich mehrheitlich am englischen Hacktechnik-Hersteller **Garford** beteiligt.

Von Beginn an schnittig

Bereits im Jahr 2017 etablierte der österreichische Hartmetall- und Werkzeugspezialist Boehlerit mit Hartmetall-Grubberscharen (Breite 50 mm und 80 mm) einen neuen Qualitätsstandard im Bereich der Bodenbearbeitung. Nun wurde mit der Gänsefusschare ein Produkt zur Stoppelbearbeitung und Unkrautbekämpfung entwickelt, das durch sein unverwechselbares Design ein Novum in der Branche darstellt. Der Fokus bei der neuen Entwicklung wurde auf eine durchgehende Schnittigkeit der Schare gelegt. Durch den mit Hartmetall segmentierten Schneidenbereich, der über den Grundkörper ragt, wird ein sogenannter Biberzahneffekt generiert. Der weichere Stahl verschleisst schneller als das überstehende Hartme-

tall, wodurch sich dieses während der Bearbeitung selbst schärft – ein absoluter Produktvorteil. Weiter zu erwähnen ist, dass sich durch die schmalen Hartmetallsegmente keine Schmierschicht am Boden bildet, wodurch nicht nur Wasser weiterhin eindringen kann, sondern auch Kanäle für Regenwürmer geöffnet bleiben.



«Strip Master» von Bednar

Mit dem neuen «Strip Master EN» bietet Bednar nun ebenfalls ein Streifenbearbeitungsgerät an. Der Reihengrubber mit 6 m Arbeitsbreite arbeitet mit acht Werkzeugeinheiten über einen 70/75 cm Reihenabstand, die maximale Lockerungstiefe liegt bei 35 cm. Ähnlich wie bei vergleichbaren Strip-Till-Geräten enthalten die Einheiten eine Schneidstützwalze, Sternradräumer, einen Lockerungszinken, Zustreichscheiben und eine Nivellierungsrolle. Die Tiefenführung der einzelnen Einheiten erfolgt über eine Parallelogrammaufhängung. Die Einbringung von

Gülle, Gärresten oder Mineraldünger ist in zwei Höhenniveaus möglich. Der Rahmen ist mit Stützrädern ausgerüstet. Der «Strip Master» soll dabei selbst grosse Mengen an organischen Rückständen aus den Saatstreifen räumen, wie sie beispielsweise nach der Körnermaisernte vorhanden sind.



Der «Experte» von Steyr

Wie die Konzernschwester New Holland und Case IH so kommt nun auch Steyr mit einer neuen Traktor-Baureihe im 100-PS-Segment mit stufenlosem Getriebe und 4,5-l-Motor, welche die Abgasnorm der Stufe 5 erfüllt, auf den Markt. Mit einem typischen Look soll sich die Baureihe «Expert CVT» an jene Kunden richten, die einen leistungsstarken Traktor in kompakter Grösse bei hohem Komfort benötigen. Der Traktor wird in vier Modellen mit Nennleistungen von 100 PS («4100 Expert CVT»), 110 PS («4110 Expert CVT»), 120 PS

(«4210 Expert CVT») und 130 PS («4130 Expert CVT») erhältlich sein. Das Abgasreinigungssystem ist in einer kompakten Einheit unter der Motorhaube integriert, die Kabine im 4-Pfosten-Design gehalten und die Hydraulik leistet 110 l/min.



Zeit für Hacke und Striegel

«Herbizid-Verzicht in Ackerkulturen» – das war Thema an der Frühlingsausstellung der Robert Aebi Landtechnik AG in Ersigen BE. Markus Hofer vom Inforama zeigte die Grundsätze beim Verzicht von Herbizid auf, machte auf die verschiedenen Programme von Bund und des Kantons Bern aufmerksam, wies aber auch darauf hin, dass die Wirtschaftlichkeit beim Herbizid-Verzicht gerade im Kartoffelbau trotz des Herbizidbeitrages des Bundes zu einem Minderertrag führen kann. Tipps zum Einstellen von Hacke und Striegel machte Thomas Hatzenbichler. Der Geschäftsführer der gleichnamigen Firma aus Österreich präsentiert das Striegel- und Hackgeräte-Programm des Herstellers. Die Firma Thomas Hatzenbichler Agro-Technik GmbH, die 1952

gegründet wurde, hat ein grosses Fachwissen zu diesem Thema und bietet seit gut fünf Jahren auch eine kameragesteuerte Autolenkung an. Urs Galliker von Robert Aebi präsentierte die «AutoTrac» und «AutoTrac-Vision»-Kombinationslösung von John Deere – eine aktive Anbaugerätesteuerung für die automatisierte und kamera-basierte Unkrautbekämpfung, mit der Geschwindigkeiten bis 16 km/h möglich sein sollen. Die benötigten John-Deere-Komponenten dafür sind ein Traktor-integriertes «AutoTrac», «StarFire»-Empfang, ein 10-Zoll-Monitor entweder Typ «4600» oder Typ «4640» mit

Premium-Aktivierung sowie eine «AutoTrac-Vision-Kamera». Das System sei ab Herbst 2019 verfügbar, so Galliker. Das Bild zeigt eine Hatzenbichler Rollsternhacke 4-reihig für den Einsatz im Mais, bei der die aktive Anbaugerätesteuerung aufgebaut ist.



«Pantera 4503»

Beim Modell «Pantera 4503» verbaut Amazone das neue «Comfort-Paket 1» und eine innovative Gestängeführung. Weiter erfüllt die selbstfahrende Feldspritze die Abgasstufe 5 (6-Zylinder-Reihenmotor von Deutz mit 218 PS). Unter der Abdeckung auf der linken Seite verbirgt sich das «SmartCenter» mit dem Einspülbehälter und der kompletten Bedienarmatur samt Befüllanschlüssen für die Saugbefüllung. Das «Comfort-Paket 1» umfasst einen automatischen Befüllstopp für die Saugbefüllung, optional auch bei Druckbefüllung, und die automatische Reinigung, die sich komplett aus der Kabine fernbedienen lässt. Alternativ kann die Maschine inklusive einer zusätzlichen Spülwasserpumpe ausgestattet werden. Bei diesem Paket kann die Maschine dann kontinuierlich gereinigt und während der Saugbefüllung neben dem Spritzflüssigkeitstank auch der Spülwassertank gefüllt werden. Der Selbstfahrer lässt sich optional mit der neuen aktiven Gestängesteuerung «ContourControl» und der aktiven Schwingungstilgung «SwingStop» mit einer Arbeitsbreite bis zu 40 m ausrüsten.



Kamera, die mehr sieht

Fliegl hat seine hochauflösende Rückfahrkamera «Xpert+» mit einem leistungsstarken Scheinwerfer in einem System kombiniert. Das Ergebnis heisst Fliegl «Osprey», eine Fahrzeugkamera mit Arbeitsscheinwerfer für einen perfekt ausgeleuchteten Kamerabereich. Wo herkömmliche Kameras ins Schwarze blicken, schafft «Osprey» Helligkeit und hält die Augen offen. «Osprey» kombiniert eine kleine, weitwinklige und robuste Digitalkamera mit einem

leistungsstarken LED-Scheinwerfer in einem einzigen Gehäuse. Die Kamera liegt in der Mitte und ist umgeben von acht 40-Watt-Leuchtdioden.



Neue Europazentrale

Mit viel Pomp hat der indische Reifenhersteller BKT anfangs April seine neue, weiterhin in Seregno bei Mailand gelegene Europazentrale eingeweiht. Bei der Einweihung stellte das vollständig anwesende Management aus Indien mit der Besitzerfamilie Poddar an der Spitze den neuen Werbeslogan «Next Level» vor. «Dieser Slogan stellt für uns ein strategisches Projekt dar mit dem klaren Ziel, die Nummer 1 im Markt für Off-Highway-Reifen zu werden», betonte Firmenchef Arvind Poddar und erwähnte, dass BKT im vergangenen Jahr einen Umsatz von 900 Mio. US-Dollar erzielt habe. Um der Knappheit zentraler Rohstoffe wie Kautschuk und Industrie-

russ zu begegnen, wird BKT eine eigene Anlage zur Herstellung von Industrieruss (Carbon black) in Betrieb nehmen. In der neuen Europazentrale ist auch eine digitale Ausbildungs- und Informationsanlage integriert, die interaktive, hochmoderne Räume umfasst. Weiter stellte BKT sein soziales Engagement vor und übergab einer wohlthätigen Organisation der Region einen Scheck von 5000 Euro.



90 Jahre «Hürlimann»

Die Traktormarke «Hürlimann» kann heuer das 90-Jahr-Jubiläum feiern und auf eine interessante Geschichte zurückblicken, die durch Hans Hürlimann gekennzeichnet ist. Der Landwirtsohn brachte 1929 einen Traktor mit einem 1- Zylinder-Benzin-Motor und Mähmaschine auf den Markt. Von diesem Modell wurden dann 416 Exemplare hergestellt. Später folgten weitere erfolgreiche Modelle, beispielsweise der legendäre «D90» im Jahre 1959. Ende der 1970er-Jahre verkauften die Erben von Hans Hürlimann die Firma an Same. Der italienische Traktorenbauer nannte sich fortan «Same Lamborghini Hürlimann» (SLH) und später, nach der Übernahme von Deutz-Fahr, dann «Same Deutz-Fahr» (SDF). Auf der Liebegg fand Ende April nun die Feier zum 90. Geburtstag statt. Nach einer Händlertagung folgte eine Neuheiten-Ausstellung mit Verkaufsaktionen. Mit 14 ausgestellten Traktoren konnten die Besucher aus jeder Leistungsklasse ein Modell begutachten. Erstmals vorgestellt wurde die neue Serie «XLPro», mit der Hürlimann die Palette bis 250 PS erweitert. Die Serie besteht aus 5 Modellen, ist mit stufenlosem und mit voll automatisiertem Getriebe lieferbar. Andere Kundensegmente, nämlich Hügel- und Bergbetriebe, werden mit dem neuen «XF V-Drive Hillrider 2019» angesprochen. Das Topmodell erreicht mit 4-Zylinder-Motor 113 PS, dies bei einer Bauhöhe von unter 2,49 m. Beim gut besuchten Anlass konnte man

beim Kauf eines Traktors von einem Rabatt von 90% auf 90 Optionen profitieren. So kostete beispielsweise ein GPS-System mit Fronthydraulik an einem Hürlimann «XL 140» statt CH 19 581.– noch CHF 1958.–. Diese Aktion läuft noch weiter und ist auf insgesamt 45 Traktoren limitiert. Verkaufsleiter Thomas Hahme zog ein positives Fazit vom Anlass. Er will mit der Marke «Hürlimann» weiter Vollgas geben und freut sich bereits auf die 100-Jahr-Feier.



«Master»-Pflüge

Kuhn erweitert sein Angebot an «Master»-Pflügen um den neuen «Vari-Master L Onland». Dieser 4- bis 6-furchige Pflug eignet sich zum Anbau an Traktoren mit 200 bis 300 PS. Der «Master L» positioniert sich zwischen den Modellen «Master 153» und «183». Als Onland-Version kann er die gesamte Zugkraft eines Traktors mit Breitbereifung oder Raupenlaufwerk nutzen und bewahrt dabei den Boden vor Verdichtungen. Mit seiner Konzeption soll er die drei wichtigsten Anforderungen der Landwirte an die Pflugarbeit wie grosse Flächenleistung, hoher Einsatzkomfort und optimale Arbeitsqualität erfüllen. Die Kinematik des Pflugs verhindert, dass es nach einer Neueinstellung des Zugpunkts oder der Schnittbreite zum Abdriften kommt. «Der Pflug bleibt in Fahrtrichtung jederzeit optimal ausgerichtet, unnötige Kosten durch Verschleiss und Kraftstoffverbrauch werden so vermieden», heisst es bei Kuhn. Um das Abfliessen und Einarbeiten von Ernterückständen zu begünstigen, bietet Kuhn eine patentierte Einstellung für den Anstellwinkel der Vorschäler.



Diese erfolgt werkzeuglos mit nur einer Betätigung.

SPV sucht Nachwuchs

Die Schweizerische Pflüger-Vereinigung (SPV) ist auf der Suche nach Pflüger-Nachwuchs. Der international erfolgreiche Pflüger Beat Sprenger hat an der Generalversammlung der Vereinigung einen entsprechenden Antrag gestellt. Mit der Gründung von neuen Kategorien sollen junge und vor allem neue Pflüger angesprochen und dank grösserem Teilnehmerfeld mehr Zuschauer an die Schweizer Meisterschaft angelockt werden. Eine Arbeitsgruppe wird nun die Rahmenbedingungen für die Einführung der zwei neuen Kategorien «Standard» (mit Pflug, wie er in der Praxis eingesetzt wird) und «Offen» (mit Beschränkungen gemäss internationalem Reglement) für die Schweizer Meisterschaft erarbeiten und der GV 2020 zur Beschlussfassung vorlegen. Einsitz nehmen in dieses Gremium die Pflüger Beat Sprenger (Leitung), Urs Winteler und Marco Angst sowie vom Vorstand Willi Zollinger, Christoph Rupp und Peter Ulrich. Weiter wurde der Vorstand für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Die 40. Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen findet am 10./11. August 2019 in Bonau/Wigoltingen TG statt. Am 30./31. August 2019 werden Marco Angst und Peter Ulrich die Schweiz an der Weltmeisterschaft in den USA vertreten. Bild: Ehrung des EM-Teams 2018: Willi Zollinger (Headstewart), Michael Stamm (Richter), Toni Stadelmann (Pflüger), Markus Stöcklin (Coach) und Ueli Hagen (Pflüger, v. l. n. r.).



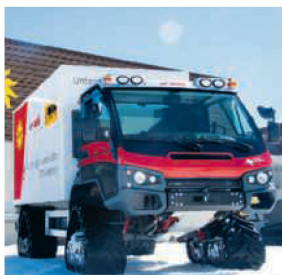
«Precision Center»

Um die Bedürfnisse der modernen Landwirtschaft im Segment der Digitalisierung besser abdecken zu können, bündelt Bucher Landtechnik alle seine Kompetenzen im neu geschaffenen «Precision Center». Die Landwirtschaft erlebe seit einiger Zeit grosse Veränderungen im Bereich Digitalisierung und Precision Farming, heisst es bei Bucher Landtechnik. Man werde diese Thematik deshalb in Zukunft noch vertiefter bearbeiten. «Aus diesem Grund haben wir eine spezielle Abteilung geschaffen». Man wolle dort das breit abgestützte Know-how in den Abteilungen «New Holland Center Schweiz», «Case Steyr Center», «Kuhn Center Schweiz» und den kürzlich übernommenen Teilbereichen von Grunderco SA nutzen und dieses in einem zentralen Kompetenzzentrum mit dem Namen «Precision Center» bündeln. Das «Precision Center» soll ein markenunabhängiges Center sein und hat das klare Ziel, sich als der Ansprechpartner Nr. 1 für GPS-Lenkssysteme und Precision Farming im Schweizer Markt zu etablieren. Aufgebaut und geführt wird das neue Center von Fritz Hofer und André Laubacher.



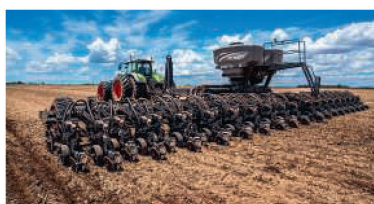
Elektrischer Transporter

Seit Anfang Februar 2019 fährt im autofreien Bergdorf Stoos SZ der Aebi «VT 450» Transporter mit voll elektrischem Antrieb. Der «EVT 450 Vario», wie der Elektro-Aebi heisst, ist das erste zu 100% elektrisch betriebene Transporter-Modell von Aebi. Entstanden ist die Maschine in Zusammenarbeit mit der Firma Ecovolta aus Brunnen. Das Unternehmen hat ein Batteriekonzept entwickelt und patentiert, das flexibel an unterschiedliche Fahrzeugtypen angepasst werden kann, schreibt Aebi. Die Batterielösung im Aebi «EVT 450 Vario» umfasst 12 Batteriepacks mit je 840 Zellen und insgesamt 120 kWh Energiekapazität. Das Getriebe wird mit 80 kW Leistung angetrieben. In der ersten Testphase habe der Transporter mit einer Ladung während 4 Stunden seinen Dienst geleistet. Das Nachladen auf 80% dauert nach Hersteller-Angaben ebenfalls 4 Stunden. Aebi will den Elektro-Transporter mit Raupenlaufwerk nun in einer Testphase auf Herz und Nieren prüfen.



«Momentum»

Fendt will in Brasilien Fuss fassen und hat an der «Agrishow» nicht nur den Markteinstieg angekündigt, sondern an dieser vom 29. April bis 3. Mai dauernden Ausstellung in Ribeirão Preto neben den bekannten Grossmaschinen wie der Traktorbaureihe Fendt «1000 Vario» oder den Mähdreschern vom Typ «Ideal» auch erstmals die neue Einzelkornsämaschine Fendt «Momentum» präsentiert. Fendt «Momentum» gibt es als 24-, 30- und 40-Reihen-Modell mit 45 cm Abstand. Wenn im Basismodell auf zwei Reihen verzichtet wird, kann der Abstand auch auf 50 cm erhöht werden. Die kleineren Einzelkornsämaschinen haben ein Düngertankvolumen von 4000 kg, das 40-Reihen-Modell sogar von 5300 kg. Gemäss Angaben von Fendt soll es sich um die grösste Einzelkornsämaschine mit Reihendüngerstreuer handeln, die jemals in Brasilien erhältlich war. Das Sägerät wurde vollständig in Brasilien entwickelt und produziert. Es bedient sich unter anderem der Technologie «vApply» von Precision Planting, einem Unternehmen, das Agco vor einiger Zeit übernommen hat, deswegen mit John Deere aber noch in Patentstreitigkeiten steckt.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe
ist es ein Modell
des Fendt «724
Vario» von Siku im
Massstab 1:32.

SMS – und gewinnen mit

Mech.Werkstätte Landmaschinen
Traktoren Garage
LMG Landmaschinen AG
Grasswil Tel. 062 968 17 08
www.lmg-grasswil.ch

LMG Landmaschinen AG
Oberdorfstrasse 71
3365 Grasswil

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
des Fendt «724 Vario» von Siku.

Das New-Holland-Knicklenker-Modell mit
Silagewagen von Siku, das in der
April-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik»
ausgeschrieben war, geht an **Eric Maeder**
in 2406 La Brévine NE.